

Schriftlicher Entwurf für den zweiten Unterrichtsbesuch am 13.09.06

Name:
 Fach: Sport
 Lerngruppe: GK 11/ 24 SuS (m:18/w:6)
 Zeit: 8.15 – 9.50 Uhr
 Ort: Gesamtschule

Hauptseminarleiter:
 Fachleiter:

Thema der Stunde:

Weiterentwicklung, Präsentation und Bewertung einer Choreografie unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Elemente des Tai-Bo.

Ziel der Stunde:

Die SuS sollen selbstständig und in Gruppenarbeit die Kriterien „Synchronität“, „Abwechslung“, „Schwierigkeitsgrad“ und „Technikausführung“ anwenden, ihre Choreografie teilweise verbessern, präsentieren und durch die Rückmeldung lernen, Arbeiten anderer konstruktiv zu bewerten

Verlaufsplan

| Phase | Unterrichtsgeschehen | Didaktisch-methodischer Kommentar |
|-----------|---|--|
| Einstieg | Begrüßung im Sitzviereck, Bekanntgabe des Stundenthemas | Die SuS erhalten über einen informierenden Einstieg Transparenz über das Thema der Stunde und den Stundenverlauf. |
| Erwärmung | Kleines Spiel: Zombieball | Das Spiel ist der Lerngruppe vertraut, wurde immer wieder weiterentwickelt und wird gerne gespielt. Es besitzt für sie einen hohen Aufforderungscharakter zur Bewegung (hohe Motivation) und dient hier der allgemeinen motorischen Erwärmung. Dazu wird Musik gespielt, weil einerseits die Motivation der SuS dadurch noch gesteigert wird und andererseits zusätzlich auf den späteren Einsatz der Musik eingestimmt wird. |

| | | |
|-----------------|--|---|
| Einstimmung | Sitzkreis und kurze Wiederholung der erarbeiteten Choreografieelemente, Austeilen der in der letzten Woche festgehaltenen Ergebnisse der Gruppenarbeit und Entlassung in die Gruppenarbeit | Es erfolgt ein Rückgriff auf die Doppelstunde in der letzten Woche, um die weitere Arbeitsphase genauer zu bestimmen. Die SuS sollen nochmals die vier Kriterien nennen, die als Grundlage für die Choreografie dienen und bekommen dann Plakate ausgeteilt, auf denen die Bewertungsergebnisse ihrer Choreografie unter den o.g. Kriterien der letzten Woche festgehalten sind. Sie erhalten dadurch die Möglichkeit, gezielt an einem Kriterium oder mehreren Kriterien zu arbeiten, um die Bewertung aus der letzten Woche dadurch zu verbessern. |
| Erarbeitung I | Weiterentwicklung der Choreografie in den einzelnen Gruppen | Die SuS entwickeln, automatisieren und verbessern in den einzelnen Gruppen ihre Choreografie selbstständig. Sie verfestigen ihre bereits entwickelte Choreografie und binden evtl. weitere neue Elemente ein. Anregungen hierzu finden die SuS in der Mitte der Halle. In dieser Arbeitsphase erhalten die SuS Gelegenheit, Lernprozesse in kooperativen Arbeitsformen zu erfahren. In der Gruppenarbeit können die SuS sowohl kreativ als auch phantasievoll arbeiten. Der Lerneffekt ist verständlicher und langanhaltender als das bloße Lernen von sachlichen oder motorischen Zusammenhängen. Gleichzeitig setzen sich die Gruppenmitglieder miteinander auseinander und trainieren so ihre Konfliktfähigkeit und Kompromißbereitschaft. |
| Reflexionsphase | Sitzkreis, in dem die SuS ihre bisherigen Erkenntnisse wiedergeben Alternativ: Einzelne Gruppen stellen ausgewählte Elemente aus ihrer Choreografie vor. | In dieser Phase sollen die SuS ihre Vorgehensweise reflektieren. Daraus resultierend sollen sie den anderen Gruppen Tipps und Anregungen zur Verbesserung der bisher einstudierten Choreografie vermitteln. Diese Art der Reflektion soll dazu beitragen, sowohl die Anleitung als auch die Beratung in die Hände der SuS zu geben. Alternativ: Tipps und Anregungen werden aus den vorgestellten Elementen gemeinsam erarbeitet. |

| | | |
|----------------------------|---|---|
| Erarbeitung II | Weiterentwicklung der Choreografie in den einzelnen Gruppen | Die SuS arbeiten nochmals in den Gruppen zusammen um Tipps, die sie in der vorherigen Reflexionsphase eventuell bekommen haben, umzusetzen und in ihre Choreografie einzubauen. |
| Präsentation und Bewertung | Die Gruppen stellen ihre Choreografien vor und werden anschließend von den anderen SuS bewertet. | Die SuS veranschaulichen den Lerneffekt durch das Vorstellen ihrer Arbeitsergebnisse im Rahmen einer Präsentation. Die anderen Gruppen bewerten das Arbeitsprodukt der vorstellenden Gruppe. Hierzu tragen sie in die bereits bekannte Tabelle ihre Bewertung bezüglich eines Kriteriums ein. Je ein erarbeitetes Kriterium wird dabei von je einer Gruppe bewertet. Die SuS lernen dadurch, sich kritisch mit den Arbeitsprodukten anderer auseinanderzusetzen und diese im Hinblick auf bestimmte Kriterien zu untersuchen. Des Weiteren bekommt die vorstellende Gruppe eine Rückmeldung darüber, an welchem/n Kriterium/ien sie in den folgenden Stunden arbeiten muss. Nach der Präsentation aller Gruppen haben die SuS kurz Zeit, die Bewertungen der letzten Woche mit der heutigen zu vergleichen. Die SuS haben kurz Zeit, ihre Ergebnisse zu sichten und innerhalb der Gruppe Rücksprache zu halten. In der nächsten Woche haben die SuS Gelegenheit dort anzuknüpfen und anhand der Bewertung weiter an ihrer Choreografie zu arbeiten. |
| Abschlußspiel | Spiel „Takeshi“ TAKESHI: Es gibt 2 Mannschaften, von denen eine die Aufgabe hat, von der hinteren Auslinie des Volleyballfeldes Spieler einzeln auf die andere Seite des Spielfeldes zu bringen. Diese Spieler starten einzeln auf Kommando. Die andere Mannschaft steht verteilt an den äußeren Linien des Volleyballfeldes und hat 2 Softbälle, um den Spieler, der durch das Feld läuft, abzuwerfen. Erreicht der Spieler ungetroffen die andere Auslinie, so bekommt diese Mannschaft einen Punkt. Ist der Spieler getroffen, kann er | Zum Abschluss spielen die SuS das Spiel „Takeshi“, da sie an diesem Mannschaftsspiel große Freude haben und sie vorher Phasen hatten, in denen der Konzentrationsanteil sehr hoch war. Das Spiel dient als motivierender Abschluss für die SuS. |

| | | |
|---------------------|---|--|
| | durchlaufen, aber der Punkt wird nicht gezählt. Nach einem Durchgang werden die Positionen gewechselt. Am Ende wird abgerechnet, welche Mannschaft mehr Punkte erzielt hat. | |
| Abschluss, Ausblick | Sitzkreis, Verabschiedung der SuS mit Ausblick auf die nächste Stunde | Der L. gibt Ausblick auf die nächste Stunde. Die SuS verlassen anschließend die Halle. |